

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR JUNGE ÖKONOMEN

# econo = teens

## Gute Schulden - Schlechte Schulden?

Eine Analyse der aktuellen Debatte um die  
Staatsverschuldung in Deutschland

FRÜHJAHR 2025

# Impressum

**Herausgeber:**

WW Kurs 221  
Europaschule  
Oberstufenzentrum Oder-Spree  
Palmnicken 1  
15517 Fürstenwalde/Spree

**Redaktion:**

Luna Briesenick  
Arne Ferlin  
Jonas Ketzler  
Ella Lehmann  
Mia Schulz  
Celine Sonnenburg

betreuende Lehrkraft:

Evelin Pohl

**Haftungsausschluss:**

Die Inhalte dieser Publikation sind sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen wird jedoch keine Haftung übernommen. Die Meinungen der Autoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Schule wieder.

# Inhaltsverzeichnis

Bevor es losgeht.....	4
Der Bundeshaushalt unter der Lupe .....	5
Einnahmen und Ausgaben im Vergleich .....	6
Generationengerechtigkeit im Fokus.....	8
Pro und Contra: Ausweitung der Staatsverschuldung ..	12
Die Schuldenbremse: sinnvolles Instrument oder .. Investitionshemmnis?	14
Interviews mit Fachleuten .....	18
Euro-Eules Wirtschaftsquiz.....	21
Glossar.....	26
Quellenverzeichnis.....	27

# Bevor es los geht



Ich bin Euro-Eule, die Finanz-Profi-Eule. Und in diesem Magazin erkläre ich euch etwas über gute und schlechte Schulden.

Was genau bedeuten Staatsschulden eigentlich, und warum wird gerade so hitzig über sie diskutiert?

Der Staat nimmt Schulden auf, um wichtige Investitionen zu finanzieren: in Bildung, die Infrastruktur, den Klimaschutz oder Soziales. Doch die Kehrseite der Medaille ist offensichtlich: Diese Schulden müssen irgendwann zurückgezahlt werden. Und oft lasten sie nicht auf den Schultern der Generation, die sie aufgenommen hat.

Aktuell steht Deutschland vor einem finanziellen Dilemma. Die Schuldenbremse, ein seit 2009 im Grundgesetz verankertes Gesetz, begrenzt die Möglichkeit des Staates, neue Kredite aufzunehmen. Ursprünglich 2016 eingeführt, um verantwortungsvoller mit öffentlichen Geldern umzugehen, stößt sie jetzt auf Kritik. Viele fordern, sie angesichts globaler Krisen und notwendiger Investitionen zu lockern oder gar abzuschaffen. Andere warnen jedoch vor den langfristigen Risiken einer wachsenden Schuldenlast.

Lasst uns die Debatte kritisch verfolgen – und mitgestalten. Denn die Entscheidungen, die heute getroffen werden, bestimmen, wie unser Morgen aussieht.

## Good to know:

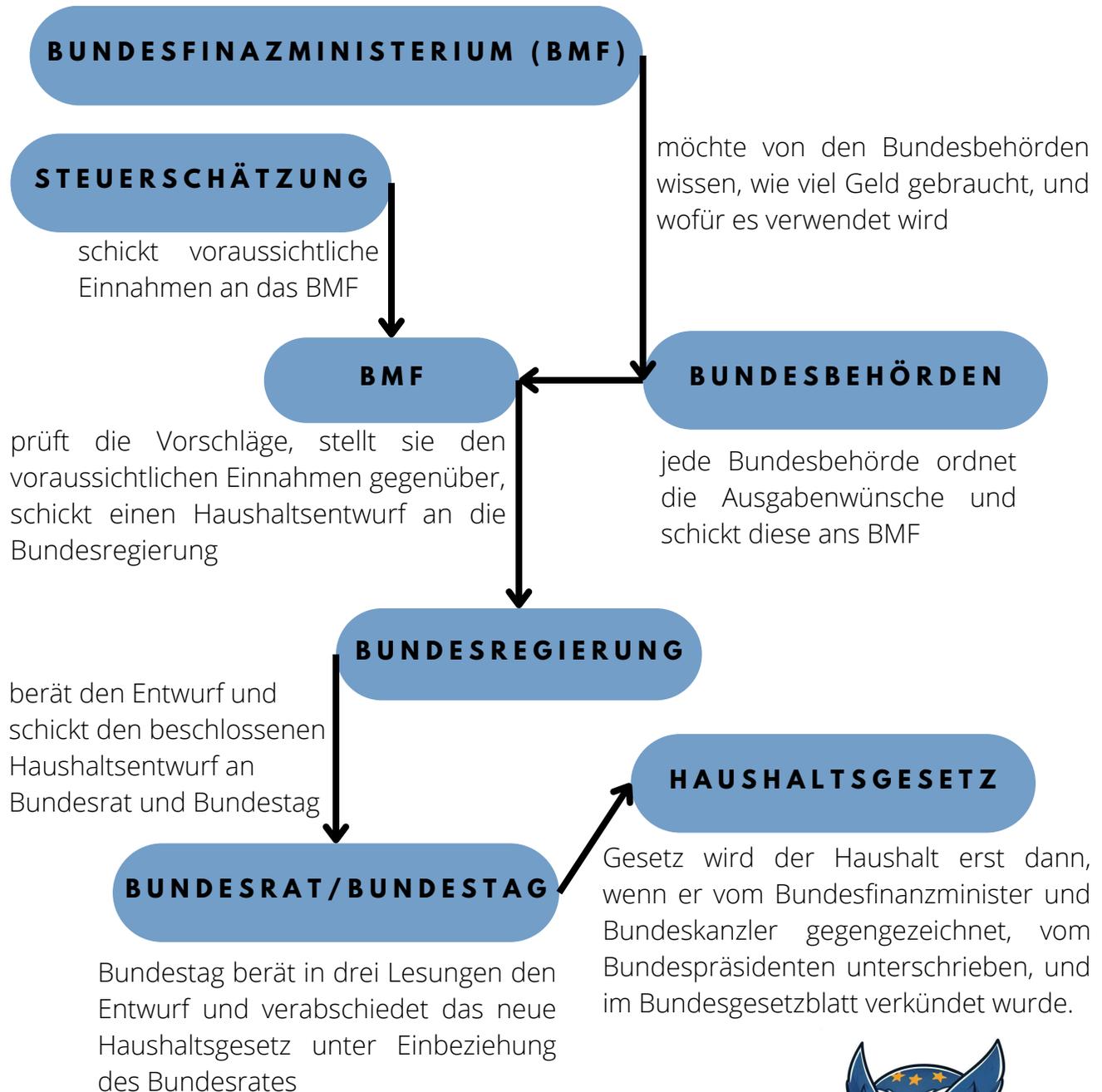
Die aktuelle Staatsverschuldung liegt in Deutschland bei etwa 62%. Das heißt, wenn Deutschland 100€ erwirtschaftet, hat es zugleich 62€ Schulden. Damit ist Deutschland im EU-Vergleich wirklich gut dabei, viele andere EU-Staaten haben wesentlich höhere Schuldenquoten, z.B. Frankreich mit etwa 110% und Finnland mit etwa 77%.

Aber: Laut EU-Kommission sollte die Schuldenquote eines EU-Staates nicht mehr als 60% der Wirtschaftsleistung betragen.



# Der Bundeshaushalt unter der Lupe

## Wie entsteht der Bundeshaushalt?



### GOOD TO KNOW

Der Bundeshaushalt ist ein Gesetz, welches die Einnahmen und Ausgaben vom Staat in Zahlen zeigt. Er muss jedes Jahr neu erlassen werden.



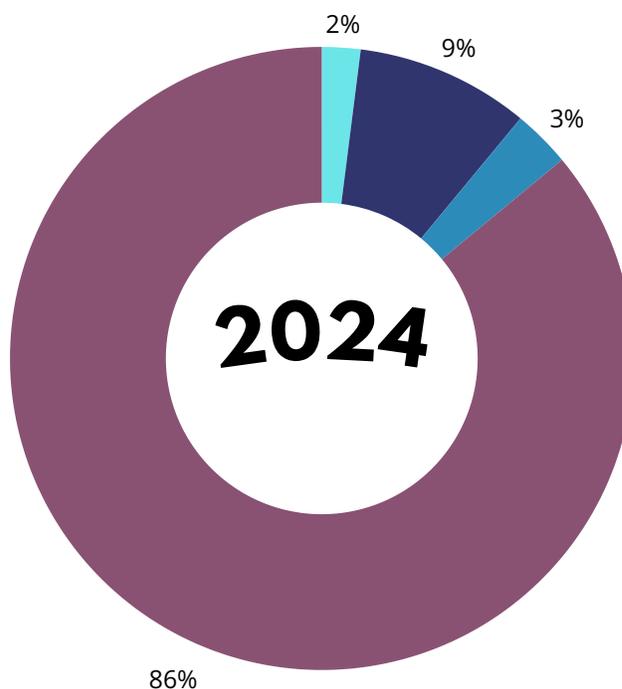
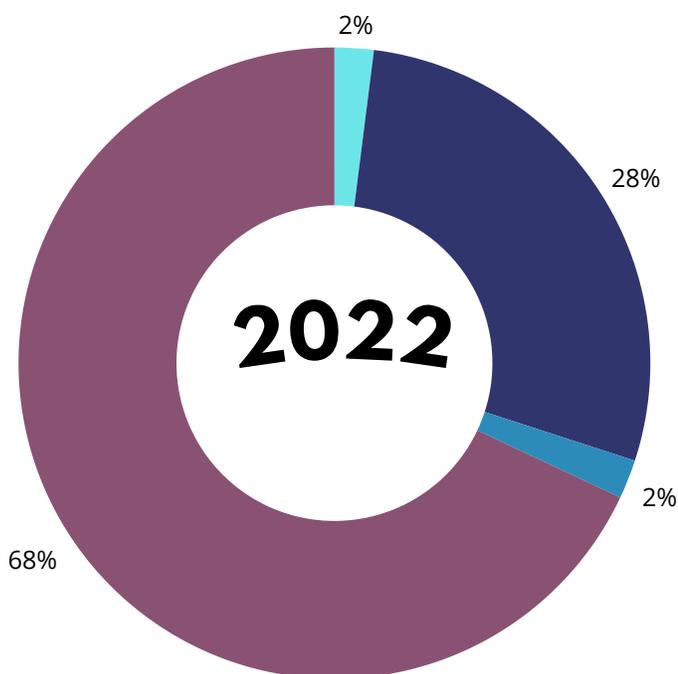
# 2022 und 2024- Vergleich der Einnahmen

Hallo ihr Finanzfüchse! Hier seht ihr jetzt, wofür 2022 und 2024 Geld von den Ministerien und Behörden ausgegeben wurde.

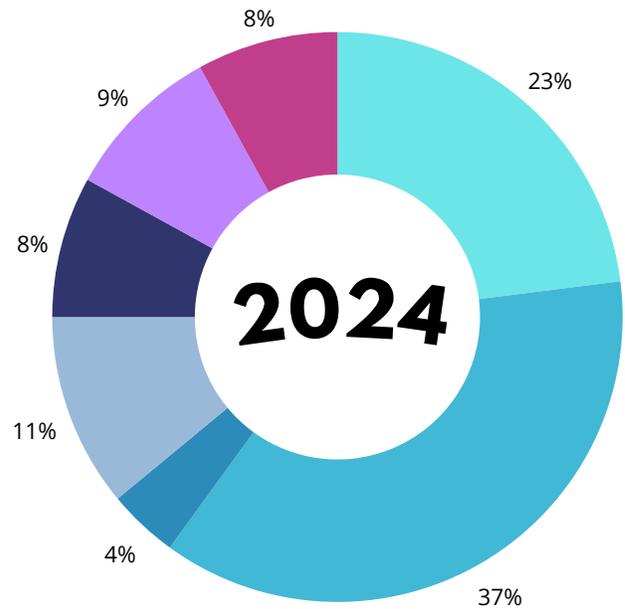
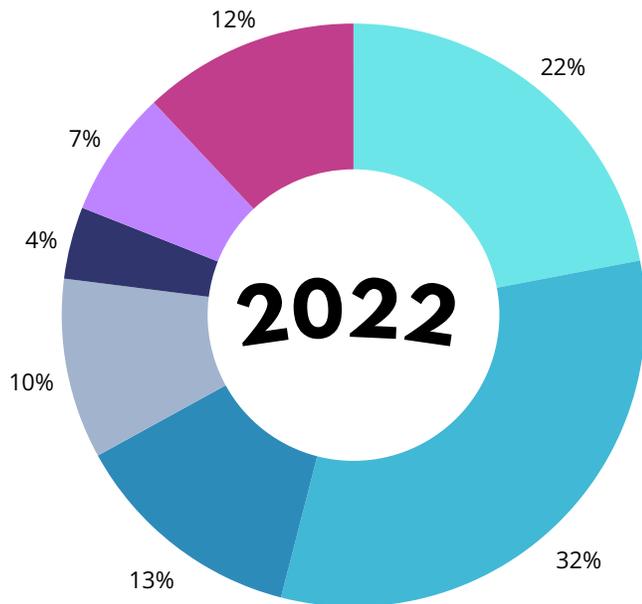


## Legende

- Steuern, EU-Gelder und Beteiligungsgewinne
- Kredite
- Maut, andere Verkehrsgebühren u.ä.
- sonstige Einnahmen



# 2022 und 2024 - Vergleich der Ausgaben



Und auf geht's in den nächsten Vergleich. Hier seht ihr jetzt wofür 2022 und 2024 Geld eingenommen wurde.



## Legende

-  Bundesministerium für Arbeit und Soziales
-  sonstige Ministerien
-  Bundesministerium für Gesundheit
-  Allgemeine Finanzverwaltung
-  Bundesministerium für Digitales und Verkehr
-  Bundesministerium für Verteidigung
-  Bundesschuld

# Generationengerechtigkeit im Fokus

## Generationsgerechtigkeit – Was ist das eigentlich?

Generationsgerechtigkeit ist die Idee, dass alle Generationen – also auch die, die noch gar nicht geboren sind – die gleichen Chancen haben sollen wie die Jetzigen. Das bedeutet, wir dürfen diese Chancen nicht zerstören oder gefährden, nur um es uns heute leichter zu machen. Das Prinzip der Generationsgerechtigkeit soll dafür sorgen, dass Ressourcen, Rechte und Pflichten fair zwischen allen Altersgruppen verteilt werden.

Die Idee kommt ursprünglich aus der Debatte um den Umweltschutz. Wenn wir uns nicht um unsere Umwelt kümmern, müssen zukünftige Generationen mit den Folgen leben – zum Beispiel mit dem Klimawandel.



Im Finanziellen bedeutet dies: Wenn der Staat in einer Krise hohe Schulden macht, sollte auch die heutige Bevölkerung diese Schulden zurückzahlen. Andernfalls müssen zukünftige Generationen diese Schulden mit höheren Steuern abbezahlen, obwohl sie nichts mit der Krise zu tun hatten. Das würde ihnen die Erfüllung ihrer eigenen Wünsche schwerer machen.

### Good to know:

Man kann den Begriff "Generation" auf verschiedene Arten verstehen:

1. **Geburtengeneration:** Das sind alle Menschen, die im gleichen Jahr oder in benachbarten Jahren geboren wurden.
2. **Zeitgeschichtliche Generation:** Hier werden Menschen zusammengefasst, die zwar unterschiedlich alt sind, aber in derselben Zeit leben und deshalb ähnliche Ereignisse miterleben.
3. **Lebensaltersgenerationen:** Diese Einteilung basiert auf dem Alter, wie zum Beispiel Jugendliche, Erwachsene oder Senioren.



# Auswirkungen der Staatsverschuldung auf künftige Generationen

Wenn ein Staat heute hohe Kredite aufnimmt, um ein aktuelles Problem zu lösen, das in der Zukunft keine Rolle mehr spielt, kann das späteren Generationen schaden.

Diese **müssen** die Schulden **zurückzahlen**, obwohl sie mit dem Problem nichts mehr zu tun haben. Das wäre **unfair** und würde der Generationsgerechtigkeit widersprechen.

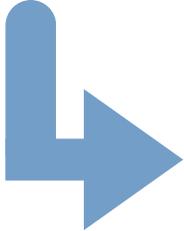
Anders sieht es aus, wenn der Staat Kredite aufnimmt, um Innovationen zu fördern.

**Umweltschutz**

**Bildungsmöglichkeiten**

**Ausbau der Infrastruktur**

**Erneuerbare Energiequellen**



Sie helfen erst den Menschen in der Zukunft. Weil sie langfristig das Leben verbessern, wäre es gerecht, wenn auch zukünftige Generationen für die Zinsen und die Rückzahlung aufkommen. Schließlich profitieren sie von den neuen Erfindungen und Erkenntnissen am meisten.



Ob etwas gerecht gegenüber zukünftigen Generationen ist, sollte man immer genau anschauen. Wichtig ist, dass auch die nächsten Generationen davon profitieren und nicht nur kurzfristige Probleme der heutigen Zeit gelöst werden.



## Herausforderungen und Probleme

Kritiker der Generationengerechtigkeit sagen, dass man die heutigen Bedürfnisse nicht einfach ignorieren darf, nur um die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu erfüllen. Außerdem sei es schwer vorherzusagen, was die Menschen in der Zukunft überhaupt wollen oder brauchen. Den richtigen Ausgleich zwischen diesen beiden Gruppen zu finden, ist echt schwierig.

Zum Beispiel unser aktuelles Rentensystem: Die heutigen Erwachsenen zahlen in die Rentenkasse ein, und davon lebt die ältere Bevölkerung, also die Rentner und Senioren. Später, wenn die Erwachsenen selbst in Rente gehen, wird ihre Rente von den heutigen Jugendlichen bezahlt. Das klingt erst mal fair, weil jede Generation für die andere sorgt.



### Das Problem:

Wenn es weniger junge Einzahler gibt als Rentner, entsteht ein Ungleichgewicht. Dann gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder müssen die Jugendlichen mehr von ihrem Geld abgeben, um die Rente zu finanzieren, oder die Rentner müssen länger arbeiten als früher. Beides fühlt sich für viele Menschen unfair an, und die Unzufriedenheit in der Bevölkerung wächst.

**Dieses Problem nennt man auch die „demografische Falle“.**



# Mögliche Lösungsansätze

## Die Schuldenbremse

Die Schuldenbremse sorgt dafür, dass Bund und Länder nicht einfach neue Schulden machen dürfen, um die nächsten Generationen vor einer Schuldenlawine zu bewahren. Klingt vernünftig, oder? Aber in Krisenzeiten, zum Beispiel bei Naturkatastrophen oder einer Wirtschaftskrise, kann das zum Problem werden. Dann braucht der Staat Geld, um zu helfen.

## Fairness durch Sozialgesetze

Das Sozialgesetzbuch regelt, wie die Kosten zwischen Jung und Alt und Arm und Reich aufgeteilt werden. Zum Beispiel legt es fest, wer wie viel in die Renten- oder Pflegeversicherung einzahlt. So sollen alle Generationen ihren Teil beitragen.

## Mehr Sicherheit für Minijobber

Forscher haben eine Idee, wie man das Rentensystem gerechter machen könnte: Die Rentenversicherung soll zur Erwerbstätigenversicherung werden. Was das heißt? Auch Minijobber und ihre Arbeitgeber würden Beiträge zahlen und später Rente dafür bekommen. Das wäre vor allem für Leute super, die in ihrer Karriere mal Minijobs gemacht haben.

## Jung wählt mit!

Wusstet ihr, dass über die Hälfte der wahlberechtigten Menschen in Deutschland über 50 sind? Klar, die haben auch ein Recht auf Mitbestimmung, aber was ist mit den jungen Leuten? Wenn man das Wahlalter senken würde, hätten Jugendliche mehr Einfluss auf die Politik – und könnten für ihre Zukunft mitentscheiden.

## Good to know:

Das Klimaschutzgesetz von 2019 war ein großer Schritt: Es gibt klare Ziele, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken und klimaneutral zu werden. Alles, damit die nächste Generation noch eine intakte Umwelt und Artenvielfalt genießen kann.

Aber: Die Änderungen von 2024 sind ein Rückschritt, weil wichtige regionale Ziele gestrichen wurden. Viele fordern jetzt, das 1,5-Grad-Ziel endlich verbindlich ins Gesetz zu schreiben. Denn klar ist: Ohne Klimaschutz gibt's keine Zukunft, die Spaß macht.



# Warum sollte der Staat eigentlich keine Schulden aufnehmen?

## Inflationsrisiko

Wenn der Staat uns allen das Geld direkt gibt und wir dieses dann natürlich direkt ausgeben, kann dadurch eine kurzfristig höhere Inflation entstehen, als es normalerweise der Fall wäre.



## Einschränkung der Handlungsfähigkeit

Wie auch wir Privatpersonen kann der Staat auch in eine Schuldenfalle geraten, dann geht es nur noch um das Abbezahlen der Schulden und der Staat kann kaum noch eigenmächtig handeln.

## Generationsgerechtigkeit

Wie vor wenigen Seiten gelernt, hat die Aufnahme von Schulden bei dem Staat immer etwas mit Generationsgerechtigkeit zu tun.



# Und warum nimmt er doch Schulden auf, wofür genau?

## Handlungsfähigkeit in Krisen

Wenn Krisen, wie die Corona-Pandemie oder die Energiekrise, eintreten, müssen Regierungen schnell handeln. Denn nur wenn das Land läuft, kann die Regierung auch weiter für uns Handeln.



## Konjunkturbelebung

In unseren Konjunkturen gibt es ein ständiges Auf und Ab. Um den Aufschwung zu beschleunigen, muss daher Geld in die Wirtschaft gepumpt werden.

## Investitionen in erneuerbare Energien

Um unser tägliches Leben zu ermöglichen brauchen wir andauernd eine stätige Versorgung. Dazu zählt auch unser Stromverbrauch, welcher häufig durch Subventionen für grüne Energie durch den Staat gestützt wird.



# Die Diskussion der aktuellen Staatsverschuldung



## WAS IST STAATSVerschULDUNG ÜBERHAUPT?



Staatsverschuldung bedeutet, dass sich der Staat Geld leiht, um Ausgaben für Infrastruktur, Bildung oder Krisenfälle zu decken, wenn die Einnahmen dafür nicht ausreichen.

Die Staatsverschuldung Deutschlands ist ein viel diskutiertes Thema, weil sie Auswirkungen auf die Wirtschaft und zukünftige Generationen hat.

### Good to know:

Die deutsche **Schuldenbremse** ist eine Regelung, die seit 2009 im Grundgesetz verankert ist und bewirkt, dass der deutsche Staat nicht endlos Schulden aufnehmen kann.

**Ausnahmen** bei der Schuldenbremse sind nur große Krisen wie z.B. eine Pandemie

**Das Ziel davon** ist, die Staatsfinanzen stabil zu halten und die Belastung für die Zukunft gering zu halten



# Warum gibt es Streit um die Schuldenbremse?

Die **Schuldenbremse** steht 2024 besonders im Fokus, da der Staat nach der Pandemie und durch Herausforderungen wie den Klimawandel oder die Digitalisierung weiterhin hohe Investitionen tätigen muss. **Kritiker** sehen die **Schuldenbremse** als **"Investitionsbremse"**, da sie den Spielraum für wichtige Zukunftsausgaben einschränken könnte. **Befürworter** argumentieren hingegen, dass diese Schuldenbremse **Vertrauen bei Investoren schafft und verhindert, dass der Staat zu viele Schulden macht, die langfristig die Wirtschaft belasten könnten.**

## Aktuelle Herausforderungen aus der Politik:

Die FDP, die bis vor kurzem Teil der Ampel-Koalition (mit SPD und Grünen) war, hat auf eine *strikte Einhaltung der Schuldenbremse* bestanden.

Das führte zu Spannungen, da die Grünen und die SPD mehr Spielraum für Investitionen fordern. Diese Streitigkeiten waren ein Grund, warum die FDP aus der Koalition gedrängt wurde.

Im Ergebnis führten diese Streitigkeiten im Februar 2025 zu Neuwahlen des Bundestages.

Nun steht die neue Bundesregierung vor der Herausforderung, wie sie **trotz begrenzter Mittel** ihre *Ziele, z.B. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit*, erreicht.



# Doch wie ist die Schuldenbremse nun zu bewerten?



Die **Diskussion** über die **deutsche Staatsverschuldung** ist ein zentraler Bestandteil der wirtschaftspolitischen Debatte.

Staatsverschuldung bietet Chancen für die **Finanzierung öffentlicher Investitionen** aber auch **Risiken für zukünftige Generationen**.

Dabei lohnt es sich, die Vor- und Nachteile einer steigenden Verschuldung differenziert zu beleuchten.

## Argumente für eine Lockerung:

### Investitionen in die Zukunft

- um wettbewerbsfähig zu bleiben, sind höhere Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung notwendig

### Niedrige Zinsen

- bei niedrigen Zinssätzen könnte sich Deutschland günstig Geld leihen, um langfristige Projekte umzusetzen

### Wachstumsförderung

- höhere Staatsausgaben könnten kurzfristig die Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern und zu mehr Wohlstand führen.

## Argumente gegen eine Lockerung

### Zukunftssicherheit

- zu hohe Schulden könnten zukünftige Generationen belasten und das Vertrauen in Deutschlands Finanzstabilität mindern

### Disziplin im Haushalt

- die Schuldenbremse zwingt die Politik, Ausgaben zu priorisieren und nur das Notwendige zu finanzieren

### Risiko von Abhängigkeit

- hohe Schulden machen den Staat anfällig für steigende Zinsen oder wirtschaftliche Krisen

# Mögliche Lösungsansätze



Ein Kompromiss könnte darin bestehen, die Schuldenbremse anzupassen, statt sie aufzuheben.

Beispielsweise wird über eine „**Goldene Regel**“ diskutiert, die Schulden für Investitionen erlaubt, aber Schulden für laufende Ausgaben weiter begrenzt.

Andere Experten plädieren für mehr Flexibilität bei der Definition von „**Notlagen**“, um den Staat handlungsfähiger zu machen.

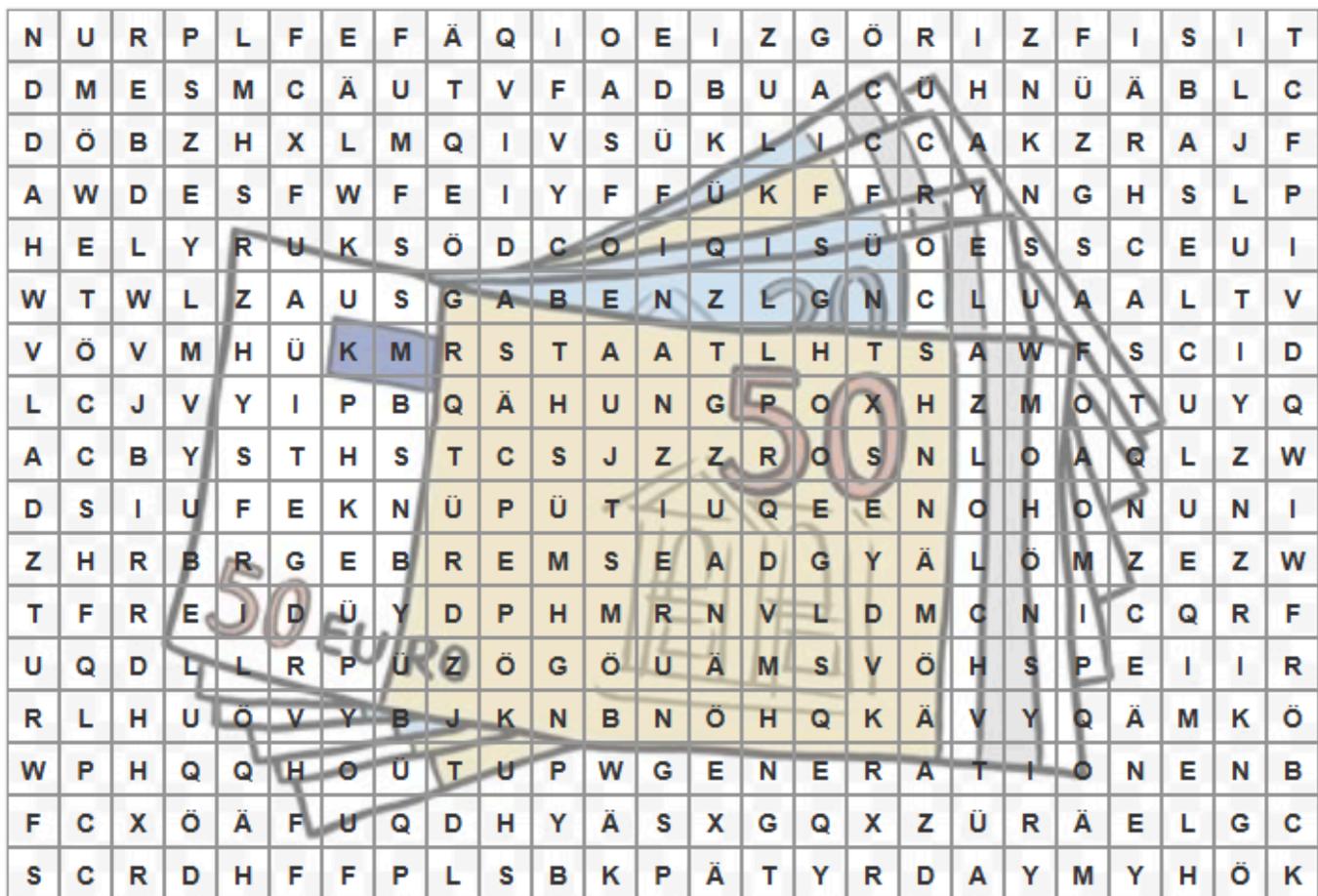


Die Diskussion zeigt, dass es darum geht, die Balance zwischen Stabilität und Flexibilität zu finden. Dies ist wichtig, um den wirtschaftlichen Herausforderungen gerecht zu werden, ohne künftige Generationen zu überlasten.

# Die econo\_teens Spieleseiten

## Aufgabe:

Die Euro-Eule hat ihre Wörter zur Staatsverschuldung während des Fluges durch das Magazin verloren. Hilf ihr alle Wörter im Buchstabensalat wieder zu finden!



Lösungshinweis:

Hilf mir die **8 versteckten Wörter** zu finden!



# Wahr oder Falsch?

Die econo\_teens Spieleseiten

8 Behauptungen- was tippst du? Sind sie richtig oder falsch?

1.



Mit der „Geburtengeneration“ sind alle Geborenen innerhalb eines Jahres gemeint?

S

B

3.



Die Ampel-Koalition ist am Vorschlag der Aufhebung der Schuldenbremse gescheitert

h

e

2.



Das Bundesfinanzministerium braucht einen Überblick von den Bundesbehörden, zum Verbrauch sowie Verwendungszweck von Geldern

c

r

4.



Die Schuldenquote sagt aus, wie viele Schulden ein Land oder eine Firma im Vergleich zum Geld was sie verdient haben, besitzt

u

m

# Wahr oder Falsch?

Die econo\_teens Spieleseiten

8 Behauptungen- was tippst du? sind sie richtig oder falsch?

5.



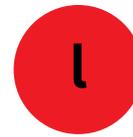
Ist es wahr, dass bereits  
Neugeborene mit Schulden  
auf die Welt kommen?



7.



Kann der Staat sich auch  
verschulden?



6.



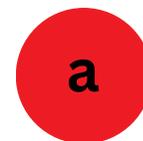
Die meisten Einnahmen des  
Staates werden aus Steuern  
generiert



8.



Die Schuldenbremse wird  
international auch umgesetzt,  
nur mit anderen Gesetzen



.....  
Gesammelte Buchstaben

<https://driskulin.github.io/posts/pacifier-cartoon-drawing/>, (pacifier cartoon drawing, 24.02.2025, 16 Uhr)<sup>35</sup>

<https://fatlow.singlemothergrant.net/how-to-draw-a-cartoon-on-paper.html>, - Fatlow (Papierstapel (Bild 6), 24.02.2025, 16.03 Uhr)<sup>36</sup>

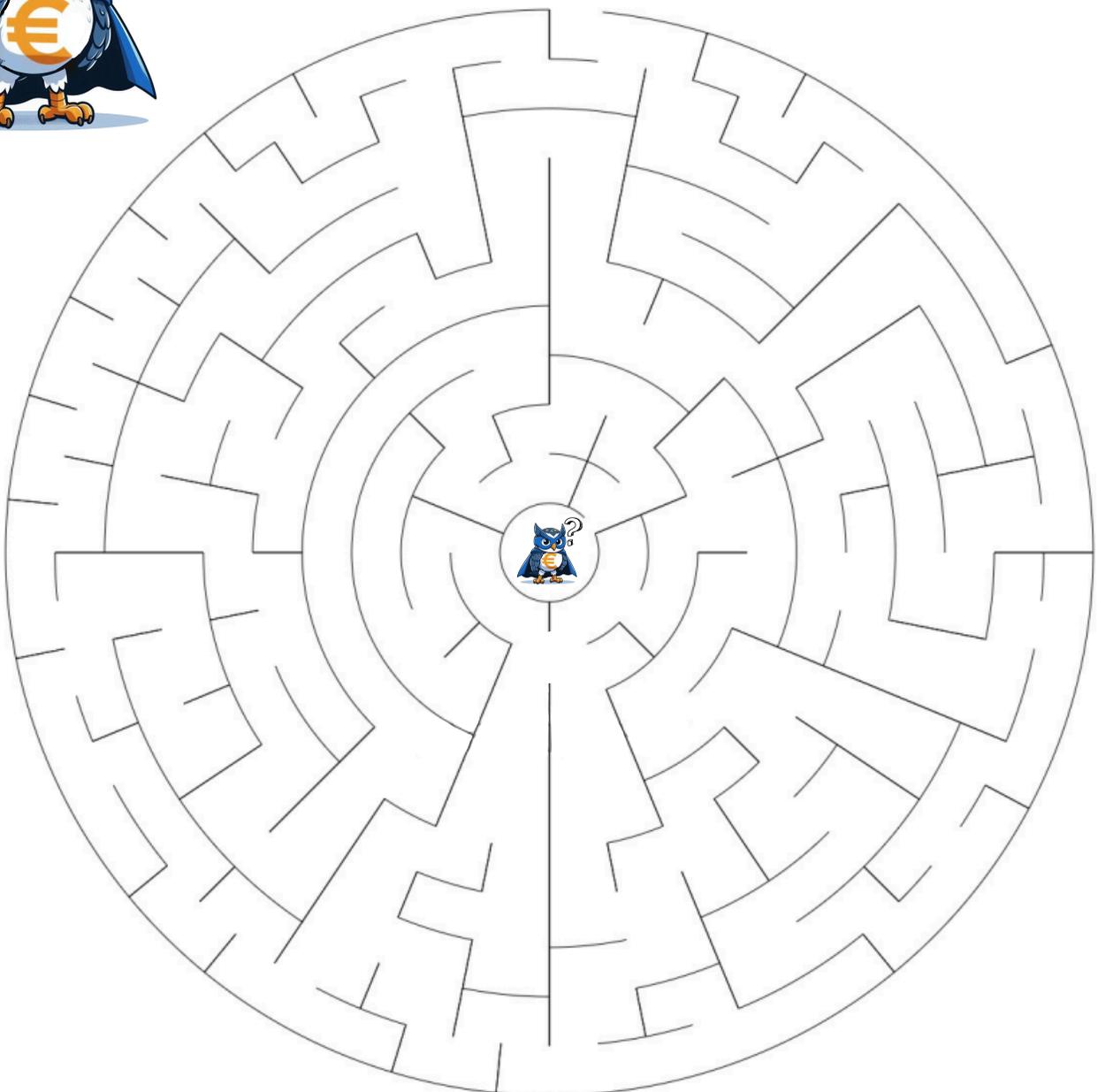
<https://stock.adobe.com/th/search?k=schuldenberg> (Schuldenberg (Bild 5), 24.02.2025, 16.05 Uhr)<sup>37</sup>

<https://de.depositphotos.com/27854555/stock-illustration-vector-cartoon-globe.html>, (Stockvektor nikiteev (Bild 7), 24.02.2025, 16.07 Uhr)<sup>38</sup>

# Euro's Irrgarten

Die econo\_teens Spieleseiten

Ich habe mich verlaufen! Hilf der Euro Eule dabei, rechtzeitig aus dem Irrgarten zu gelangen, so dass sie die Konferenz zur Schuldenbremse nicht verpasst!



# Interviews mit Fachleuten

Um eine professionelle Meinung zu haben, sind im Folgenden zwei Interviews. Einmal mit dem Wirtschaftswissenschaftler Dr. rer. Pol. Dirk Ehnts und dem Ökonom Prof. Dr. Eckhard Janeba.

## Dr. rer. pol. Dirk Ehnts

Wann würden Sie sagen, sind Staatsschulden „gut“ und wann „schlecht“? Gibt es bestimmte Bedingungen oder Investitionsbereiche, die Schulden rechtfertigen?

„Staatsschulden“ sind nur eine statistische Größe, nämlich die Differenz der Staatsausgaben und Steuereinnahmen über die Jahrzehnte. Insofern gibt es keine „guten“ oder „schlechten“ Schulden. Der Staat verspricht nicht, seine „Schulden“ zurückzuzahlen – das könnte er auch gar nicht. Die „Staatsschulden“ sinken, wenn die Steuerzahlungen steigen. Da der Staat nie Steuerzahlergeld ausgibt und auch die Höhe der Steuerzahlungen nicht bestimmt (er bestimmt Steuerarten und Steuersätze usw., aber die Konjunktur kann er nicht bestimmen), können „Schulden“ auch nicht gerechtfertigt werden.

Welche Rolle spielt die Schuldenbremse aktuell, und wie bewerten Sie sie im Hinblick auf die großen Herausforderungen wie Klimawandel oder Digitalisierung?

Die Schuldenbremse ist nachweislich schädlich, denn sie führt zu einem völlig falschen Diskurs. Statt zu diskutieren, was wir uns mit unseren Ressourcen leisten können, wird stattdessen so getan, als wäre das Geld knapp. So können Herausforderungen wie Klimawandel und Digitalisierung nicht bewältigt werden.

In Krisenzeiten wie der COVID-19-Pandemie wurden viele Schulden aufgenommen. Glauben Sie, dass dieser Ansatz auch bei zukünftigen Krisen vertretbar ist? Wo sollten hier Grenzen gesetzt werden?

Die Ressourcen sind begrenzt, daher gibt es keinen Anreiz für Regierungen, die Ausgaben über die Ressourcen hinaus auszuweiten - dies würde zu Inflation führen, und die ist politisch sehr unbeliebt. In der Pandemie haben Regierungen nicht beschlossen, „Schulden aufzunehmen“ - dies ist eine Folge der wirklichen Entscheidungen: Staatsausgaben hoch und lockdowns (Steuerzahlungen runter).

Viele Kritiker sagen, dass heutige Schulden die nächsten Generationen belasten. Wie sehen Sie dieses Argument? Können Sie Beispiele nennen, in denen langfristige Schuldenaufnahme gerechtfertigt ist?

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass Schulden die nächste Generation nicht belasten. Zinsen und Tilgungen werden durch Geldschöpfung der Zentralbank bezahlt. Der Banken-Bailout 2008/09 hat nicht zu höheren Steuern geführt, der Ukraine-Krieg auch nicht. Die „Staatsverschuldung“ ist nur eine Statistik und hat mit privaten Schulden nichts gemein.

## Prof. Dr. Eckhard Janeba

Die Schuldenbremse wurde 2009 eingeführt, um die Staatsverschuldung zu begrenzen und die Haushaltsdisziplin zu stärken. Wie bewerten Sie heute, 15 Jahre später, den Erfolg dieses Instruments? Hat sie das erreicht, was sie sollte?

Die Schuldenbremse sollte das langfristige Ansteigen der Staatsschuldenquote verhindern. Das ist gelungen, insbesondere weil nach Krisen (Finanzkrise, Covid19) die vorübergehend erhöhten Schuldenquoten wieder gesenkt werden konnten.

Oft wird argumentiert, dass öffentliche Investitionen in Bildung, Digitalisierung und Klimaschutz durch Schulden finanziert werden sollten, da sie langfristig das Wachstum fördern. Teilen Sie diese Ansicht? Unter welchen Bedingungen wäre dies sinnvoll?

Bei staatlichen Daueraufgaben, wie beispielsweise Bildung, sollten diese aus laufenden Steuern bezahlt werden. Bei vorübergehenden Ausgabenanstiegen, wie in Krisenfällen, ist eine Schuldenfinanzierung sinnvoll.

Nach der COVID-19-Pandemie hat Deutschland erhebliche Schulden aufgenommen, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, diese Schulden mittelfristig wieder abzubauen?

Dies ist sehr wichtig, um fiskalischen Spielraum bei zukünftigen Krisen zu erhalten. Die jetzt geplante Rückzahlung der Corona-Kredite ist auf 30 Jahre angelegt, also sehr lange.

Gibt es eine Obergrenze für die Staatsverschuldung, ab der negative Effekte wie ein Verlust des Marktvertrauens oder höhere Zinskosten überwiegen? Wie bewerten Sie die aktuelle Schuldenlast Deutschlands im europäischen Vergleich?

Es gibt keinen magischen Punkt der Staatsverschuldung, ab dem alles schlecht wird. Klar ist aber, dass dauerhaft zunehmende Verschuldung Zinskosten nach oben treibt und

Marktvertrauen verringert.

In der Eurozone gibt es unterschiedliche Ansichten über den Umgang mit Staatsschulden. Wie bewerten Sie die deutschen Schuldenregeln im Vergleich zu anderen EU-Staaten, und könnte eine stärkere Harmonisierung der Fiskalpolitik innerhalb der EU sinnvoll sein?

Die europäischen Regeln wurde gerade reformiert. Damit sollte man jetzt erstmal arbeiten. Ein Problem ist, dass die deutsche Schuldenbremse und die europäischen Regeln anders vorgehen, was in der Umsetzung Probleme bereitet.





Wie lässt sich eine Ausweitung der Staatsverschuldung mit dem Prinzip der Generationengerechtigkeit vereinbaren? Welche Maßnahmen wären notwendig, um sicherzustellen, dass zukünftige Generationen nicht übermäßig belastet werden?

Schulden an sich sind ja nicht schlecht, sondern es kommt darauf an, wofür die Finanzmittel ausgegeben werden. Auch wenn es keine magische Schuldenquote gibt, so sind Begrenzungen der Haushaltsdefizite und Schulden im Prinzip richtig, was nicht bedeutet, dass Regeln nicht verbessert werden können.

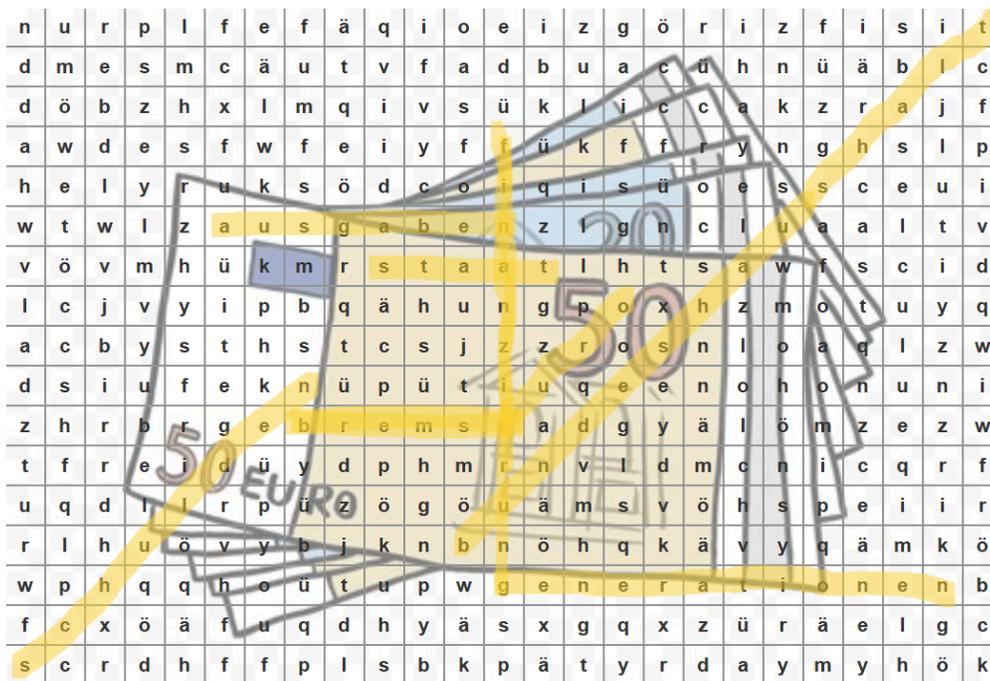
Halten Sie eine Reform der Schuldenbremse für sinnvoll, und wenn ja, wie könnte diese ausgestaltet werden?

Die Schuldenbremse differenziert nicht, wofür die Mittel dann ausgegeben werden (investiv oder konsumtiv). Eine Reform der Schuldenbremse, die eine Schuldenfinanzierung von öffentlichen Investitionen erlaubt, wäre sinnvoll, siehe Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz von 2023.

# Die econo\_teens Spieleseiten

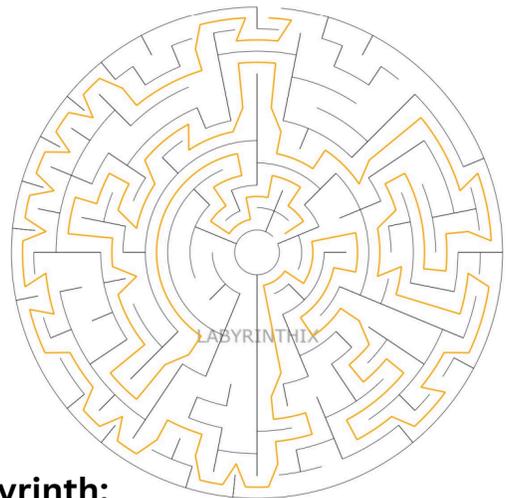
## Lösungen

Buchstabensalat:



Wahr oder Falsch Lösungswort:

SCHULDEN



Euros Labyrinth:

# Glossar

Hallo und herzlich willkommen im **Glossar**. Hier erkläre ich dir die Wörter und Begriffe, die du vielleicht **noch nicht kennst**.



**Infrastruktur** - Das sind Dinge, die wir jeden Tag benutzen, wie Straßen, Schulen, Krankenhäuser oder Stromleitungen. Sie helfen, dass alles gut funktioniert.

**Investition** - Das ist, wenn man Geld ausgibt, um später mehr davon zu haben. Zum Beispiel: Man kauft eine Maschine, um etwas schneller herzustellen.

**Schuldenquote** - Das ist eine Zahl, die zeigt, wie viel Schulden ein Land oder eine Firma im Vergleich zu dem Geld hat, das sie verdienen.

**Bundesbehörde/ Behörde** - Das sind Ämter oder Büros vom Staat, die wichtige Aufgaben erledigen, wie Ausweise machen oder Gesetze umsetzen.

**Bundesrat** - Das ist eine Gruppe von Politikern aus den Bundesländern, die über wichtige Entscheidungen für Deutschland mitentscheiden.

**Bundestag** - Das ist das Parlament in Deutschland. Hier treffen sich Politiker, um Gesetze zu besprechen und zu beschließen.

**Bundesgesetzblatt** - Das ist ein Dokument, in dem alle neuen Gesetze aufgeschrieben werden, damit jeder sie lesen kann - heutzutage geht das online.

**Ressourcen** - Das sind Materialien, Maschinen und Arbeitskräfte, die man braucht, um etwas herzustellen, wie Stahl, Handys oder Autos.

**Innovationen** - Das sind neue Ideen oder Erfindungen, die das Leben leichter oder besser machen, wie ein neues Handy oder eine neue Medizin.

**Zinsen** - Das ist Geld, das man extra bezahlen muss, wenn man sich Geld leiht. Es ist wie eine Art Preis für das Geldausleihen.

**Bedürfnis** - Das ist etwas, das ein Mensch braucht oder sich wünscht, wie Essen, Schlaf oder Freunde.

**Sozialgesetzbuch** - Das ist ein dickes Buch mit Regeln und Gesetzen, die helfen, dass Menschen in Deutschland Unterstützung bekommen, z. B. bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit.

**Pandemie** - Das ist, wenn eine Krankheit sehr viele Menschen auf der ganzen Welt betrifft und sich schnell ausbreitet, wie zum Beispiel die Corona-Pandemie.

# Bild-/Quellenverzeichnis

30) <https://learningapps.org/>, 24.02.2025, 09.08 Uhr)

31) <https://www.vectorstock.com/royalty-free-vector/wallet-money-cartoon-vector-42275501>, (Schulden (Bild 4) Vector Cartoon Images) 32) <https://depositphotos.com/vectors/baby-cartoon.html>, (Baby (Bild 1) wallet money cartoon, Royalty)

33) <https://www.vecteezy.com/vector-art/542344-traffic-lights-for-cars-vector-illustration>, (Ampel (Bild 3) vector art for cars vector illustration)

34) [https://www.clipartfree.de/clipart-34\)bilder-galerie/geld-clipart-bilder/gold-muenze-clipart-gratis-1794.html](https://www.clipartfree.de/clipart-34)bilder-galerie/geld-clipart-bilder/gold-muenze-clipart-gratis-1794.html), (Gold- münze (Bild 2) cliparts gratis)

35) <https://driskulin.github.io/posts/pacifier-cartoon-drawing/>, (pacifier cartoon drawing, 24.02.2025, 16 Uhr)

36) <https://fatlow.singlemothergrant.net/how-to-draw-a-cartoon-on-paper.html>, - Fatlow (Papierstapel (Bild 6), 24.02.2025, 16.03 Uhr)

37) <https://stock.adobe.com/th/search?k=schuldenberg> (Schuldenberg (Bild 5), 24.02.2025, 16.05 Uhr)

38) <https://de.depositphotos.com/27854555/stock-illustration-vector-cartoon-globe.html>, (Stockvektor nikiteev (Bild 7), 24.02.2025, 16.07 Uhr)

45) <https://www.lehrer-online.de/unterricht/grundschule/mathematik/rechnen-und-logik/artikel/fa/maze-generator-eigene-labyrinthraetsel-erstellen/>, (Labyrinth, 25.02.2025, 09.16 Uhr)

# Literaturquellenverzeichnis

- 1) [https://www.ifo.de/fakten/2023-12-08/die-deutsche-schuldenbremse-stabilitaetsanker-oder-investitionsblocker\\_o.A.](https://www.ifo.de/fakten/2023-12-08/die-deutsche-schuldenbremse-stabilitaetsanker-oder-investitionsblocker_o.A.), 14.10.2024
  - 2) <https://www.ifo.de/fakten/2023-12-08/die-deutsche-schuldenbremse-stabilitaetsanker-oder-investitionsblocker> Ökonomenpanel von ifo und FAZ, 8. Dezember 2023
  - 3) <https://www.tagesschau.de/inland/ampel-aus-100.html> Von Hans-Joachim Vieweger, ARD-Hauptstadtstudio, 07.11.2024 05:29 Uhr
  - 4) Bundesministerium der Finanzen; so entsteht der Bundeshaushalt; 18.03.2024; <https://www.bundeshaushalt.de/DE/Bundeshaushalt-digital/bundeshaushalt-digital.html>; Abgerufen am 24.02.2025
  - 5) [https://www.verivox.de/kredit/themen/staatsverschuldung/?utm\\_medium=cpc&utm\\_source=google&utm\\_campaign=\[a:ratenkredit\]\[n:search\]\[c:ratenkredit\\_dsa\]\[Autor\\_o.A.](https://www.verivox.de/kredit/themen/staatsverschuldung/?utm_medium=cpc&utm_source=google&utm_campaign=[a:ratenkredit][n:search][c:ratenkredit_dsa][Autor_o.A.)
  - 6,8) Bundesministerium für Finanzen; Bundeshaushalt digital; <https://www.bundeshaushalt.de/DE/Bundeshaushalt-digital/bundeshaushalt-digital.html>; abgerufen am 24.02.2025
  - 7) Eurostat; öffentlicher Schuldenstand im Euroraum bei 88,1% des BIP; 22.10.2024; <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-22102024-bp>; abgerufen am 26.02.2025
- Birnbacher, D., Lumer, C., Höfle, V., Russell, Y., Kals, E., Montada, L., Scherbel, A., Theisen, H., Kreibich, R., Becker, A., Memmert, D., Woestmeyer, M., Werner, A., Von Lengerke, T., Gründinger, W., Buschmann, M., Lindner, C., Lux-Wesener, C., Boelling, A. C. & Rux, J. (2003). Handbuch Generationengerechtigkeit (Von Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH; J. Tremmel, Hrsg.; 2. überarbeitete Auflage) [Book]. ökom Verlag. Abgerufen am 25. Februar 2025, von [https://generationengerechtigkeit.info/wp-content/uploads/2014/08/handbuch\\_deutsch.pdf](https://generationengerechtigkeit.info/wp-content/uploads/2014/08/handbuch_deutsch.pdf)
- Coenen-Marx, C. (o. D.). Generationengerechtigkeit als zentrale gesellschaftliche und innerkirchliche Maxime. [seele-und-sorge.de](http://seele-und-sorge.de). Abgerufen am 25. Februar 2025, von [https://www.seele-und-sorge.de/?page\\_id=390](https://www.seele-und-sorge.de/?page_id=390)
- 20) deutschlandfunkkultur.de & Heise, K. (2021, 6. Dezember). Balance zwischen Alt und Jung - Wie schaffen wir mehr Generationengerechtigkeit? Deutschlandfunk Kultur. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/balance-zwischen-alt-und-jung-wie-schaffen-wir-mehr-100.html>
- deutschlandfunkkultur.de, Hummel, T. & Karon, J. (o. D.). OK Boomer! - Der neue Generationenkonflikt. Deutschlandfunk Kultur. Abgerufen am 25. Februar 2025, von <https://www.deutschlandfunkkultur.de/ok-boomer-der-neue-generationenkonflikt-100.html>
- Engel, A., Mascher, U., Vogel, H.-J., Bauer, P., Keupp, H., Ebert, T. & Amrhein, V. (o. D.). Generationengerechtigkeit – Generationensolidarität: Versachlichung einer aufgeheizten Debatte. In VdK-Forum. Abgerufen am 25. Februar 2025, von [https://bayern.vdk.de/assets/lv-bayern/Dokumente/%C3%9Cber\\_Uns/2914D1313133441.pdf](https://bayern.vdk.de/assets/lv-bayern/Dokumente/%C3%9Cber_Uns/2914D1313133441.pdf)
- 25) Hans-Böckler-Stiftung. (2025, 13. Februar). Wie Generationengerechtigkeit gelingt. [boeckler.de](http://boeckler.de). Abgerufen am 25. Februar 2025, von <https://www.boeckler.de/de/boeckler-impuls-wie-generationengerechtigkeit-gelingt-23582.htm>
- 27) Heinrich-Böll-Stiftung e.V. (o. D.). Dossier: Ein neuer Generationenvertrag | Heinrich-Böll-Stiftung. [boell.de](http://boell.de). Abgerufen am 25. Februar 2025, von <https://www.boell.de/de/dossier-ein-neuer-generationenvertrag>
- Hohenforst, J. (2024, 20. August). Generationengerechtigkeit: So blicken junge Menschen auf die Rentenpolitik der Ampelregierung. SWR1. Abgerufen am 25. Februar 2025, von <https://www.swr.de/swr1/leute/jugendvertreter-jonas-hohenforst-das-halten-junge-menschen-von-der-rentenpolitik-der-ampel-100.html>
- 10), 14), 16), 22) Hulatt, L. & Freitas, G. (o. D.). Generationengerechtigkeit. StudySmarter. Abgerufen am 25. Februar 2025, von <https://www.studysmarter.de/schule/wirtschaft/wirtschaftsethik/generationengerechtigkeit/>
- 21) Institut der deutschen Wirtschaft Köln. (o. D.). Generationengerechtigkeit. [wirtschaftundschule.de](http://wirtschaftundschule.de). Abgerufen am 25. Februar 2025, von <https://www.wirtschaftundschule.de/wirtschaftslexikon/generationengerechtigkeit>
- Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft mbH. (2017, 21. April). Generationengerechtigkeit: Heute schon an morgen denken. [nds-zeitschrift.de](http://nds-zeitschrift.de). Abgerufen am 25. Februar 2025, von <https://www.nds-zeitschrift.de/nds-4-2017/generationengerechtigkeit-heute-schon-an-morgen-denken>
- 7), 15), 21) Rodenstock, R. & Institut der deutschen Wirtschaft Köln. (2010). GENERATIONENGERECHTIGKEIT. In D I S K U S S I O N (S. 2–28) [Book]. Abgerufen am 25. Februar 2025, von [https://www.romanherzoginstitut.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/PDFs-Publikationen/generationengerechtigkeit.pdf](https://www.romanherzoginstitut.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/PDFs-Publikationen/generationengerechtigkeit.pdf)
- 18), 24) Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG). (o. D.). Generationengerechtigkeit. [generationengerechtigkeit.info](http://generationengerechtigkeit.info). Abgerufen am 25. Februar 2025, von <https://generationengerechtigkeit.info/>
- 11), 17), 23) Urban, H.-J. & Ehlscheid, C. (2022, 9. Februar). Generationengerechtigkeit. [bpb.de](http://bpb.de). Abgerufen am 25. Februar 2025, von <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/generationen-2020/324493/generationengerechtigkeit/>
- 12), 19), 26) Van Treel, M. (2021, 19. Juli). Der Zukunft eine Chance geben. [deutschland.de](http://deutschland.de). <https://www.deutschland.de/de/topic/umwelt/generationengerechtigkeit-in-deutschland-erreichen>